

Eltern-Gespräche mit Sprachmittlerin oder Sprachmittler:



Vor dem Gespräch	Fachkraft: • informiert Sprachmittlerin/ Sprachmittler über Inhalt, Ziel und Dauer des Gesprächs • informiert Sprachmittlerin/ Sprachmittler über die Möglichkeit des Nachfragens bei Unklarheiten
Im Gespräch	Fachkraft: • begrüßt die Anwesenden und stellt diese einander vor • informiert die Eltern über Schweigepflicht der Sprachmittlerinnen/ Sprachmittler • leitet das Gespräch • hält Augenkontakt zu den Eltern • spricht die Eltern immer direkt an • verwendet einfache Formulierungen, keine Fremdwörter • erklärt Fachbegriffe und Abkürzungen • spricht in kurzen Sätzen • macht nach 1-3 Sätzen Pause für das Übersetzen • gibt Sprachmittlerin/ Sprachmittler eine Rückmeldung, falls der Eindruck einer nicht wortgetreuen Übersetzung entsteht Sprachmittlerin/ Sprachmittler: • dolmetscht möglichst wörtlich • auch unlogische/ verwirrende Antworten der Eltern werden in dieser Form wörtlich gedolmetscht • teilt der Fachkraft auch Missverständnisse mit • bringt keine eigene Meinung in das Gespräch ein • übersetzt eigene Rückfragen an die Eltern auch der Fachkraft
Nach dem Gespräch	Fachkraft: • beendet das Gespräch • verabschiedet zuerst die Eltern; Sprachmittlerin/ Sprachmittler sollte die Möglichkeit haben, noch einige Minuten im Raum zu bleiben • gibt Sprachmittlerin/ Sprachmittler Rückmeldung zum Dolmetschen Sprachmittlerin/ Sprachmittler: • gibt Fachkraft Rückmeldung zum Dolmetschen

Das sollte NICHT passieren:



Fachkraft:

- stellt Sprachmittlerin/ Sprachmittler den Eltern nicht vor
- blickt nur Sprachmittlerin/ Sprachmittler an und nicht die Eltern
- spricht zu schnell oder zu viel, so dass Sprachmittlerin/ Sprachmittler nicht alles verstehen und übersetzen können
- fragt Sprachmittlerin/ Sprachmittler nach der Meinung
- lässt Sprachmittlerin/ Sprachmittler das Gespräch oder Teile des Gesprächs führen

Sprachmittlerin/ Sprachmittler

- sprechen eigenständig mit den Eltern, ohne das Gesagte zu dolmetschen: sonst fühlt sich die Fachkraft ausgegrenzt
- mischen sich inhaltlich ein und bringen eigene Erfahrungen, Gefühle oder Informationen in das Gespräch ein
- geben den Eltern selbst einen Rat
- fassen unlogische oder verwirrende Aussagen der Eltern eigenständig zusammen und normalisieren sie: so gehen wichtige Infos über die Unklarheit der Aussage verloren
- übernehmen die Gesprächsleitung oder sogar die Verantwortung für das Gespräch